downloaded from www.biologiezentrum.at

Bedenken und Meinungsverschiedenheiten

über die Instandsetzung von Miniaturgärten und Steingärten

Es äußerten sich einige Leser der Zeitschrift ob der Zweckmäßigkeit und der Tunlichkeit solcher begrenzter Möglichkeiten der Anlagen von Alpenpflanzen. Es handelt sich hiebei aber um Alpenpflanzen-Liebhaber, die im Alpenbereich wohnhaft sind und daher jederzeit die Möglichkeit einer Alpenwanderung haben.
Bei manchen handelt es sich um eine krankhafte Nörglereigenheit von Bewohnern des Alpenbereiches, die aber die Möglichkeit der Besichtigung der Alpenflora in ihrem Florabereich jederzeit nutzen können. Aber diese Zeitschrift hat sich die Aufgabe gestellt, allen Menschen die Schönheit der Alpenflora nach Möglichkeit zu erschließen.
Die Darbietung dieser Abhandlungen hat aber auch eine Zweckbestimmung. Der Herausgeber wurde hiezu vom Großverlag Ulmer in Stuttgart ersucht, der unmittelbar vorher die Berechtigung der Herausgabe insoferne anerkannte, daß er das Angebot stellte, den Vertrieb unserer Zeitschrift in Deutschland zu bewerkstelligen. Diese Anerkennung bezeugt auch für die Einheimischen die Berechtigung dieses Besitzes.
Hiezu kam noch, daß ich als ehemaliger Landesverbandobmann der Gartenbauvereine der Steiermark die Wertschätzung dieses Verlages anerkennen mußte. Sehr wertvoll erachte ich es, daß der bekannte und führende Schweizer Verlag Nielsen in Zürich ein solches Angebot an mich für den Bereich der Schweiz stellte.

E.J.

Berichtigung

Als Berichtigung und Berichterstattungsersatz folgt nun ein Brief des Verwalters des Alpengartens Graz-Rannach.
Ich möchte dazu bemerken, daß sowohl mir als auch den Mitarbeitern und allen Besuchern des Alpengartens bekannt ist, daß mit der

Übernahme der Verwaltung durch Herrn Moderitz die bis dahin miese Gestaltung ausklang und daß es seinem Können und Streben zu verdanken ist, wenn die Besucherzahl erheblich zugenommen hat. Auch seiner Frau, die die Jausenstation in bester Art führt, muß besondere Anerkennung zuerkannt werden.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Josef Ebner

Adolf Moderitz
Alpengarten Rannach
Stattegg-Rannach 15, 8046

Graz, 17 Jänner 1979

Sehr geehrter Herr Dir. Ebner!

Leider muß ich zu Ihrer Zeitschrift „Der Alpengarten" Jahrgang 1978 Stellung nehmen. Mit Befremden mußte ich feststellen, daß wohl Herr Ing. R. Nothup und Frau Maria Gruber in dankens- und lobenswerter Weise genannt wurden, aber meine Person in Ihrer Zeitschrift nicht nennenswert ist. Siehe Artikel Heft 3/1978 „Der Alpengarten": Gesamtübersicht über den Werdegang des Alpengartens Rannach-Graz, Seite 26/27 Ich glaube, rückblickend auf das Jahr 1978, sagen zu können, daß seit meiner Mitarbeit im Alpengarten die Gartengestaltung, sowie das Gartenbaubetriebliche in seiner Ausführung sehentlich zugenommen hat. Dies wurde mir von meiner Dienststelle sowie von den Mitgliedern des Kuratoriums bei verschiedenen Sitzungen im Alpengartenhaus und auch von den Besuchern des Alpengartens bestätigt. Es ist dies ein sicheres Zeichen, daß sich das Team Herr Ing. Nothup, Frau Gruber und Adolf Moderitz bewährt und gut zusammengearbeitet hat.

Zum Artikel „Personalfrage im Betrieb des Alpengartens Rannach-Graz", Heft 2/1978, in der Zeitschrift „Der Alpengarten", Seite 22. Der Alpengarten ist im Alleinbesitz des Landes Steiermark, bzw. wird verwaltet vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Rechtsabteilung 6. Frau Gruber ist nicht Angestellte des Botanischen Institutes der Universität Graz, sondern nur eine bezahlte Kraft des Österr. Naturschutzbundes und wird laut Kollektivvertrag

als Landarbeiterin geführt. Das Botanische Institut ist daher auch nicht Mitbesitzer des mittleren Teiles. Das Botanische Institut und die Gartenleitung des Botanischen Gartens Graz arbeitet mit uns eng zusammen (Herr Univ. Prof. Dr. Poelt, Herr Univ. Prof. Dr. Härtel und Herr Obergärtner Ing. Ster).

Zum Artikel „Elaborat über den Grazer Alpengarten Rannach" im Heft „Der Alpengarten" 3/1978, Seite 16 und 17, z. B. Mitarbeiter sind:

a) Der Botanische Leiter, Dr. Kriechbaum usw.....
Als sein späterer Ablöser ein gewisser Frener usw...., unter d) Reg.-Rat Pribitzer usw.....

Zu a) Der anerkannte Alpengartenspezialist Herr Dr. Kriechbaum ist seit einigen Jahren in seiner Heimat Oberösterreich und genießt seinen wohlverdienten Ruhestand. Ich selbst korrespondiere mit Herrn Dr. Kriechbaum. Einen gewissen Frener kennt weder Herr Ing. Nothup noch Frau Gruber.

Zu d) Reg.-Rat Pribitzer: Ich selbst kannte Herrn Reg.-Rat Pribitzer und weiß, daß er schon lange gestorben ist. Ihr Artikel trägt leider kein Datum, wann er aktuell war.

Zum Artikel „Die Zeitschrift" im Heft „Der Alpengarten", 4/1978, Seite 10, wird als der Verwalter des Alpengartenhauses Fr. Moßwitz aus Oberandritz genannt.

Nach Rückfrage bei der Landesregierung RA 6 und beim Landeshochbauamt RA IV/b wurde mir mitgeteilt, daß es einen Verwalter Fr. Moßwitz nicht gibt. Die Jausenstation im Alpengartenhaus führt meine Frau, Rosa Moderitz.

Sehr geehrter Herr Dir. Ebner, ich möchte gleichzeitig mitteilen, daß der Alpengarten Rannach ab 2. Jänner 1979 eine Zweigstelle des Landesmuseums Joanneum ist, und zum Leiter der Botanischen Abteilung, auch ab 2. 1. 1979, Herr Dr. Ernet bestellt wurde.

Ich hoffe, daß Sie mir nicht ungehalten sind und zeichne

hochachtungsvoll
Ihr
Adolf Moderitz

Vermerk:
download unter www.biologiezentrum.at
Sollte jemand aus Versehen 2 Exemplare der Zeitschrift erhalten haben, so möchte ich ersuchen, diese zweite Zeitschrift als Werbeexemplar zu benützen.

Viele Jahresabnehmer der Zeitschrift sind noch mit der Bezahlung des Jahresbeitrages ausständig. Ich muß ersuchen, die Bezahlung ehest zu erledigen, da auch ich meinen Verpflichtungen nachkommen muß.

E. J.

Zeitschrift-Abnehmerliste (Übersicht)

Laut Anmeldungen:

Graz	478	Frankreich	12
Wien	114	England	25
Steiermark	376	Schweden und Norwegen	5
Niederösterreich	106	Italien mit Südtirol	16
Oberösterreich	74	Spanien	3
Salzburg	34	Holland	14
Tirol	11	Belgien	2
Vorarlberg	7	Amerika	36
Kärnten	44	Afrika (Südafrika)	12
Burgenland	2	Neuseeland (Australien)	1
Deutschland	201	Ostgebiete	14
Schweiz	19	Diverse	112
		Gesamtzahl der Bezieher	1718

(Hievon kam von 86 noch keine Bezahlung. Da ich kein Millionär bin, bin ich nicht in der Lage, hiefür fernerhin Zusendungen zu erledigen.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Der Alpengarten, Zeitschrift f. Freunde d. Alpenwelt, d. Alpenpflanzen- u. Alpentierwelt, des Alpengartens u. des Alpinums

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: 22_1

Autor(en)/Author(s): Ebner Josef

Artikel/Article: Berichtigung. 4-7